

Gebrauchsanleitung

Kühl- Gefrierkombination KE 320-4-2T

1 709 987 892 D (7705)

Küppersbusch

ALLERFEINSTE KÜCHENTECHNIK

DE Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------|
| Hinweise zur Entsorgung und Sicherheit | 3, 4 |
| Gerät aufstellen | 5 |
| Gerät kennenlernen | 6 - 9 |
| Einschalten und Temperaturwahl | 9, 10 |
| Ausschalten, Gerät stilllegen | 10 |
| Lebensmittel einordnen | 11, 12 |
| Gefrieren und Lagern | 12 - 14 |
| Abtauen | 15 |
| Reinigen | 16 |
| Energiespartips | 17 |
| Hinweise zu Betriebsgeräuschen | 17 |
| Kleinere Störungen selbst beheben | 18, 19 |
| Kundendienst | 19 |

Hinweise zur Entsorgung und Sicherheit

Hinweise zur Entsorgung

Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Schloß entfernen. Sie verhindern damit, daß sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

Kältegeräte enthalten Kältemittel und in der Isolierung Gase, die eine fachgerechte Entsorgung erfordern. Achten Sie darauf, daß die Rohre bis zur Entsorgung nicht beschädigt werden.

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Verpackung und ihre Teile nicht spielenden Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Hinweise zur Sicherheit

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Gerätes die in der Gebrauchs- und Montageanweisung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Sie enthalten wichtige Hinweise für die Installation, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes.

Gebrauchs- und Montageanweisung ggf. für Nachbesitzer sorgfältig aufbewahren.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Hinweise nicht beachtet werden:



Dieses Gerät enthält in geringer Menge das Kältemittel Isobutan (R 600 a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Beim Transportieren und Aufstellen des Gerätes darauf achten, daß keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann sich entzünden oder zu Augenverletzungen führen. Bei Beschädigung offenes Feuer oder Zündquellen vermeiden und den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten durchlüften.

- Damit bei einem Kältemittelkreislauf-Leck kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch entstehen kann, ist die Raumgröße, in dem das Gerät aufgestellt werden darf, abhängig von der Kältemittelmenge im Gerät. Pro 8 g Kältemittel R 600 a muß der Aufstellraum mindestens 1 m³ groß sein. Die Kältemittelmenge Ihres Gerätes finden Sie auf dem Typschild im Geräteinnern.
- Beschädigtes Gerät nicht in Betrieb nehmen, im Zweifel beim Lieferanten rückfragen.
- Anschluß und Aufstellung nach der Montageanweisung vornehmen. Elektrische Anschlußbedingungen und Angaben auf dem Typschild müssen übereinstimmen.

Hinweise zur Entsorgung und Sicherheit

- Verwenden Sie zum Reinigen oder Abtauen auf keinen Fall ein Dampf-
reinigungsggerät. Der Dampf kann an
spannungsführende Teile des Gerätes
gelangen und einen Kurzschluß oder
Stromschlag verursachen.
- Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist
nur gewährleistet, wenn das Erdungs-
system der Hausinstallation vorschrifts-
mäßig installiert ist.
- Im Fehlerfall, bei Wartung und bei der
Reinigung Gerät vom Netz trennen.
Netzstecker ziehen oder Sicherung aus-
schalten. Am Netzstecker ziehen, nicht
am Anschlußkabel.
- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur
von Fachkräften durchgeführt werden.
Durch unsachgemäße Reparaturen
können erhebliche Gefahren für den
Benutzer entstehen.
- Flaschen mit hochprozentigem Alkohol
nur dicht verschlossen und stehend
lagern.
Erzeugnisse mit brennbaren Treibgasen
(z. B. Sahnenspende, Spraydosen) und
explosive Stoffe nicht im Gerät lagern –
Explosionsgefahr!
- Flüssigkeit in Flaschen und Dosen, im
besonderen kohlenstoffhaltige Getränke,
nicht im Gefrierraum lagern. Flaschen
und Dosen platzen.
- Be- und Entlüftungsöffnungen für das
Gerät nicht abdecken oder zustellen.
- Sockel, Auszüge, Türen usw. nicht als
Trittbrett oder zum Abstützen miß-
brauchen.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen
lassen.
- Bei Gerät mit Schloß, Schlüssel außer
Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Eis am Stiel und Eiswürfel nicht direkt
vom Gefrierraum in den Mund nehmen
(Verbrennungsgefahr durch sehr tiefe
Temperaturen).

- Gefriergut nicht mit nassen Händen
berühren, die Hände könnten daran fest-
frieren.

Bestimmungen

Das Gerät eignet sich zum Kühlen und
Gefrieren von Lebensmitteln und zur Eis-
bereitung.

Es ist für die Verwendung im Haushalt
bestimmt.

Bei Einsatz im gewerblichen Bereich sind die
für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu
beachten.

Es entspricht der Unfallverhütungsvorschrift
für Kälteanlagen (VBG 20).

Es entspricht den einschlägigen Sicherheits-
bestimmungen für Elektrogeräte.

Der Kältekreislauf ist auf Dichtheit geprüft.

Umgebungstemperatur beachten

Das Gerät eignet sich für einen Umgebungs-
temperaturbereich von +2 °C bis +32 °C
(ST-Ausführung +2 °C bis +38 °C, siehe
Typenschild).

Bei Umgebungstemperaturen über +32 °C
(+38 °C) kann es im Kühlraum zu warm
werden.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter die
eingestellte Temperatur im Kühlraum ab,
wird der Kühlraum genauso kalt wie die
Umgebungstemperatur.

Bei Umgebungstemperaturen unter +2 °C
kann es zu Störungen beim vollautomati-
schen Abtauen kommen.

Gerät aufstellen

Aufstellort

Als Aufstellort eignet sich ein trockener, belüftbarer Raum. Der Aufstellplatz sollte nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt und nicht in der Nähe einer Wärmequelle wie Herd, Heizkörper etc. sein. Wenn das Aufstellen neben einer Wärmequelle unvermeidbar ist, verwenden Sie eine geeignete Isolierplatte oder halten Sie folgende Mindestabstände zur Wärmequelle ein.

Zu Elektroherden 3 cm.

Zu Öl- oder Kohleanstellherden 30 cm.

Beim Aufstellen neben einem anderen Kühl- oder Gefriergerät ist ein seitlicher Mindestabstand von 2 cm erforderlich, um Schwitzwasserbildung zu vermeiden.

Aufstellen und Wechsel des Türanschlages

Siehe beiliegende Aufstell- und Umbauanweisung.

Elektrischer Anschluß

Geräte nur an 220–240 V/50 Hz Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose anschließen. Die Steckdose muß mit einer 10-A-Sicherung oder höher abgesichert sein.

Bei Geräten für **nichteuropäische Länder** ist auf dem Typenschild zu überprüfen, ob die Anschlußspannung und Stromart mit den Werten Ihres Stromnetzes übereinstimmt. Das Typenschild befindet sich im Kühlraum links unten. Bild 20.

Das Gerät ist nicht geeignet zum Anschließen an Wechselrichtern, die Gleichstrom in 230 V Wechselstrom umwandeln (z. B. Solaranlagen, Schiffsnetze).

Belüftung

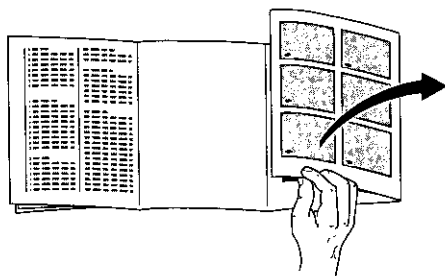
Bild 4

Die an der Rückwand des Gerätes erwärmte Luft muß ungehindert abziehen können. Die Kühlmaschine muß sonst mehr leisten, und das erhöht den Stromverbrauch. Deshalb auf keinen Fall die Belüftungs- und Entlüftungsöffnungen abdecken.

Nach dem Transport ...

kann das Gerät sofort in Betrieb genommen werden.

Gerät kennenlernen



Bitte klappen Sie vor dem Lesen die letzten Seiten mit den Abbildungen aus.

Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Modelle, Ausstattungs- und Detailabweichungen bei den Abbildungen sind möglich.

Gesamtansicht

Bild 1

- 1 – 12 Bedienblende
- 13 Rückwand des Kühlraumes (Kälteerzeuger)
- *14 Schublade
- 15 Innenbeleuchtung
- 16 Ablage
- 18 Gemüsebehälter
- 19 Absteller
- 20 Butter- und Käsefach
- 21 Behälter
- 22 Flaschenabsteller
- 23 Gefriergutbehälter mit Kälteakkus*
- 24 Gefrierkalender
- *25 Gefriergutanzeige
- 26 Tauwasserablauf
- A Kühlraum
- B Gefrierraum

Bedienblende (Kurzübersicht)

Bedienelemente für den Gefrierraum

Bild 2/B

- 1 **⓪ -Taste**
Geräte-Hauptschalter ein / aus
- 2 **super-Taste**
für max. Gefrierleistung
- 3 **~~W~~ -Taste**
zum Abschalten des Warntons
- 4 **m (memory)-Taste**
zum Anzeigen der wärmsten Temperatur, die im Gefrierraum geherrscht hat (nur wenn Anzeige 8 blinkt)
- 5 **Einstelltaste Gefrierraumtemperatur**
◇ = kälter, wärmer
- 6 **Anzeige „super“**
leuchtet nur, wenn „super“-Taste gedrückt wurde.
- 7 **Anzeige „eco“**
leuchtet nur, wenn -18° Gefriertertemperatur eingestellt wurde.
- 8 **Anzeige für**
 - a) **Aktuelle Gefrierraumtemperatur**
 - b) **„Wärmste Temperatur“**
(nur 5 Sek. lang bei Betätigung der „m“-Taste, wenn Anzeige 8 blinkt).
 - c) **Einstelltemperatur**
(nur 5 Sek. lang bei Betätigung der Einstelltaste 5)
- 9 **Anzeige „alarm“**
leuchtet nur, wenn es im Gefrierraum zu warm ist.

* nicht bei allen Modellen

Gerät kennenlernen

Bedienelemente für den Kühlraum

Bild 2/A

10 Anzeige für

- a) Aktuelle Kühlraumtemperatur
- b) Einstelltemperatur
(nur 5 Sek. lang bei Betätigung der Einstelltaste 11)

11 Einstelltaste Kühlraumtemperatur

◇ = kälter, wärmer

12 ①-Taste

für Kühlraum ein / aus

Die Funktion der Schalt- und Kontrollelemente

Bild 2

1 ①-Taste

Geräte-Hauptschalter, dient zum Ein- und Ausschalten des gesamten Gerätes.

2 super-Taste

Dient zum Ein- und Ausschalten des Supergefrierens.

Die Inbetriebnahme wird über die Anzeige 6 „super“ angezeigt. Das Supergefrieren dient zum Einfrieren großer Mengen frischer Lebensmittel und ist bis zu **24 Stunden vor dem Einlegen** der frischen Lebensmittel einzuschalten.

Die Kältemaschine arbeitet nach dem Einschalten ständig, im Gefrierraum wird eine sehr tiefe Temperatur erreicht.

Das Supergefrieren schaltet sich **automatisch** frühestens 26 Std. nach dem Einschalten ab.

3 ~~①~~-Taste

Dient zum Abschalten des Warntons.

Der Warnton schaltet sich ein, wenn es im Gefrierraum zu warm, also das Gefriergut gefährdet ist. (Gleichzeitig leuchtet die Anzeige 9 „alarm“).

Ohne Gefahr für das Gefriergut kann sich der Warnton einschalten

- bei Inbetriebnahme des Gerätes
- beim Einlegen frischer Lebensmittel ohne Einschalten des Supergefrierens
- und bei zu lange geöffneter Gefrierraumtür.

Nach Abschalten des Warntones wird die „akustische Warnung“ automatisch neu in **Bereitschaft** versetzt, wenn der Gefrierraum seine Betriebstemperatur wieder erreicht hat.

Gerät kennenlernen

4 m (memory)-Taste

Dient zum Abschalten des Blinkens der Anzeige **8** bei der Inbetriebnahme und dient zum Anzeigen der „wärmsten Temperatur“, die im Gefrierraum geherrscht hat, wenn die Anzeige **8** während des Betriebes blinkt. (Siehe Beschreibung Anzeige **8b**).

5 Einstelltaste für Gefrierraumtemperatur

(Die Gefrierraumtemperatur ist von $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $-26\text{ }^{\circ}\text{C}$ einstellbar.)

◇ -Taste drücken

Die Einstelltemperatur wird 5 Sek. lang auf der Anzeige **8** angezeigt.

Die Einstelltaste wiederholt oder ständig drücken, bis die gewünschte Temperatur angezeigt wird. (Die Einstelltemperatur wird in fortlaufender Reihenfolge von $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $-26\text{ }^{\circ}\text{C}$ angezeigt. Nach $-26\text{ }^{\circ}\text{C}$ erscheint wieder $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$.)

6 Anzeige „super“

Sie **leuchtet nur**, wenn die „super“-Taste **2** gedrückt und damit das Supergefrieren eingeschaltet wurde.

Sie **erlischt**, wenn die „super“-Taste zum Ausschalten nochmals gedrückt wurde.

Sie **erlischt automatisch** frühestens 26 Std. nach dem Einschalten des Supergefrierens.

7 Anzeige „eco“

zeigt die „stromsparendste“ Gefriertemperatureinstellung an, **leuchtet** also nur, wenn $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ über die Einstelltaste **5** eingestellt wurde.

Sie **erlischt**, wenn die Gefrierraumtemperatur kälter als $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ eingestellt wurde.

8 Anzeige für Gefrierraum

zeigt drei Funktionen an.

a) Aktuelle Gefrierraumtemperatur

Ohne eine Taste zu drücken, wird hier die momentan herrschende Temperatur im Gefrierraum angezeigt. Die Anzeige

blinkt, wenn es im Gefrierraum zu warm ist oder war.

b) „Wärmste Temperatur“ im Gefrierraum

Wenn die Anzeige **8** blinkt, dann ist oder war es in der Vergangenheit, bedingt durch einen Stromausfall oder eine Störung, im Gefrierraum zu warm.

Nach Drücken der „m“-Taste wird auf der Anzeige **8** fünf Sek. lang die „wärmste Temperatur“, die im Gefrierraum geherrscht hat, angezeigt.

Danach wird dieser Wert gelöscht – Die Anzeige **8** zeigt dann die „aktuelle Gefrierraumtemperatur“ ohne zu blinken an.

Von diesem Zeitpunkt an wird die „wärmste Temperatur“ neu ermittelt und gespeichert.

c) Einstelltemperatur für Gefrierraum

Nach Drücken der Einstelltaste **5** wird die Einstelltemperatur fünf Sek. lang angezeigt.

Danach erscheint wieder die „aktuelle“ Gefrierraumtemperatur (siehe Beschreibung zu Taste **5**).

9 Anzeige „alarm“

leuchtet gleichzeitig mit Erönen des Warntones, also wenn es im Gefrierraum zu warm ist.

Sie **erlischt**, wenn der Gefrierraum seine Betriebstemperatur erreicht hat.

10 Anzeige für Kühlraum

ist nur in Betrieb, wenn der Hauptschalter **12** für den Kühlraum eingeschaltet wurde und zeigt zwei Funktionen an.

a) Aktuelle Kühlraumtemperatur

Ohne eine Taste zu drücken, wird hier die momentan herrschende Kühlraumtemperatur angezeigt.

b) Einstelltemperatur für Kühlraum

Nach Drücken der Einstelltaste **11** wird die Einstelltemperatur fünf Sek. lang angezeigt.

Danach erscheint wieder die „aktuelle Kühlraumtemperatur“.

Gerät kennenlernen

11 Einstelltaste für Kühlraumtemperatur

(Die Kühlraumtemperatur ist von +2 °C bis +11 °C einstellbar).

◇ -Taste drücken

Die Einstelltemperatur wird 5 Sek. lang auf der Anzeige **10** angezeigt.

Die Einstelltaste wiederholt oder ständig drücken, bis die gewünschte Temperatur angezeigt wird. (Die Einstelltemperatur wird in fortlaufender Reihenfolge von +11 °C bis +2 °C angezeigt. Nach +2 °C erscheint wieder +11 °C.)

12 ①-Taste

dient zum Ein- und Ausschalten des Kühlraumes. (Der Kühlraum kann nur in Betrieb genommen werden, wenn der Hauptschalter **1** zuvor eingeschaltet wurde).

Vor dem Einschalten

- Beiliegende Abdeckstopfen in die Löcher, die zur Höhenverstellung der Ablagen dienen, einsetzen, Bild **9/C**.

Einschalten und Temperaturwahl

Bild **2**

- Stecker in Steckdose stecken.
(Beim Drücken der Tasten ertönt ein „Bestätigungs“-Ton.)
- **Geräte-Hauptschalter 1 drücken.**
Warnton ertönt, Anzeige **9** leuchtet und Anzeige **8** „aktuelle Gefrierraumtemperatur“ blinkt.
- **ⓧ-Taste 3 drücken,**
– Warnton verstummt.
- **„m“-Taste 4 drücken,**
Anzeige **8** hört auf zu blinken.
- **Temperatur für den Gefrierraum einstellen**
dazu die Einstelltaste **5** mindestens 1 Sek. lang drücken – auf der Anzeige **8** wird die Einstelltemperatur 5 Sek. lang angezeigt.
Taste mehrmals oder so lange drücken, bis die gewünschte Temperatur angezeigt wird. (Fortlaufende Reihenfolge, nach -26 °C erscheint wieder -18 °C).
Wir empfehlen eine Einstellung auf -18 °C.
- **Hauptschalter 12 für den Kühlraum so lange drücken, bis die Anzeige 10 aufleuchtet.**
Auf der Anzeige **10** erscheint die aktuelle Kühlraumtemperatur, bei geöffneter Tür leuchtet die Innenbeleuchtung.
- **Temperatur für den Kühlraum einstellen**
dazu die Taste **11** mindestens 1 Sek. lang drücken – auf der Anzeige **10** wird die Einstelltemperatur 5 Sek. lang angezeigt.
Taste mehrmals oder ständig drücken, bis die gewünschte Temperatur angezeigt wird. (Fortlaufende Reihenfolge, nach +2 °C erscheint wieder +11 °C).
Wir empfehlen eine Einstellung zwischen +2 °C und +6 °C.
- Wenn der Gefrierraum seine Betriebstemperatur erreicht hat erlischt die „alarm“-Anzeige **9**.

* Nicht bei allen Modellen

Einschalten und Temperaturwahl

Hinweise

- **Die Stirnseiten des Gehäuses werden teilweise beheizt, dies verhindert Schwitzwasserbildung im Bereich der Türdichtung.**
- Während die Kühlmaschine läuft, bilden sich Wasserperlen oder Reif an der Rückseite des Kühlraumes, Bild ①/13, dieses ist funktionsbedingt. Ein Abschaben der Reifschicht oder Abwischen der Wasserperlen ist nicht notwendig. Die Rückwand taut automatisch ab. Das Tauwasser wird in der Ablaufrinne, Bild ⑤/A, aufgefangen, zur Kühlmaschine geleitet und dort verdunstet.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich im Kühlraum, insbesondere auf den Glasablagen, Kondenswasser bilden. Sollte dies der Fall sein, Lebensmittel verpackt einlagern und eine kältere Kühlraumtemperatur wählen.
- Sollte sich nach dem Schließen des Gefrierhauses die Tür nicht sofort wieder öffnen lassen, warten Sie bitte zwei bis drei Minuten, bis sich der entstandene Unterdruck ausgeglichen hat.
- Bedingt durch das Kältesystem können die Gefrierroste an manchen Stellen schnell bereifen. Dies hat keinen Einfluß auf Funktion oder Stromverbrauch. Abtauen wird erst erforderlich, wenn sich auf der gesamten Oberfläche des Gefrierrostes Reif oder Eis in einer Stärke von mehr als 5 mm gebildet hat.
- Die elektronische Temperaturregelung gewährleistet, daß die eingestellten Temperaturen unabhängig von der Umgebungstemperatur im Gefrierhaus eingehalten bzw. im Kühlraum nicht wärmer als eingestellt werden. Eine Überwachung der Lagertemperaturen mit einem zusätzlichen Thermometer ist daher nicht notwendig.

Ausschalten, Gerät stilllegen

Ausschalten

Hauptschalter Bild ②/1 drücken, damit ist das Gerät ausgeschaltet.

Gerät stilllegen

Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird:

Hauptschalter Bild ②/1 drücken, abtauen und reinigen, die Türen geöffnet lassen.

Stilllegen des Kühlraumes

Wird nur der Kühlraum stillgelegt, Hauptschalter für den Kühlraum Bild ②/12 so lange drücken, bis Anzeige Bild ②/10 und die Kühlraumbeleuchtung (bei geöffneter Tür) erlischt.

Tür offen lassen.

Lebensmittel einordnen

Beim Einordnen beachten

- Warme Speisen und Getränke außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.
- Lebensmittel möglichst verpackt oder gut abgedeckt einordnen. Dadurch bleiben Aroma, Farbe, Feuchtigkeit und Frische erhalten, außerdem werden Geschmacksübertragungen vermieden. Unverpackt sollten nur Gemüse, Obst und Salat in den Gemüsebehältern gelagert werden.
- Öl und Fett nicht mit den Kunststoffteilen und der Türdichtung in Berührung bringen (diese könnten sonst porös werden).
- Im Gerät keine explosiblen Stoffe aufbewahren und hochprozentigen Alkohol nur verschlossen, stehend lagern.
– **Explosionsgefahr!**
- Im Kühlraum befinden sich die kältesten Bereiche an der Rückwand und über der untersten Ablage. Verwenden Sie diese Bereiche für empfindliche Lebensmittel.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich auf der Glasablage über der Gemüseschale Kondenswasser bilden. Sollte dies der Fall sein, die Glasablage zur besseren Belüftung ca. 10 mm vorziehen.
- Flaschen mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, nicht im Gefrierraum lagern. Beim Gefrieren platzen die Flaschen.

Einordnungsbeispiel

Bild 1

Kühlraum (A)

In der **Schublade (14)** Käse.

Auf den **Ablagen (16)** von oben nach unten Backwaren, fertige Speisen, Molkereiprodukte, Fleisch und Wurst.

In der **Gemüseschale (18)** Gemüse, Obst, Salat.

In dem **Absteller (19)** kleine Flaschen, Dosen.

In dem **Fach (20)** Butter und Käse.

In dem **Eiereinsatz (21)** Eier.

In dem **Flaschenabsteller (22)** große Flaschen.

Gefrierraum (B)

In den **oberen Gefriergutschalen (23)** Lebensmittel eingefrieren, lagern, Eis bereiten.

In der **untersten Schale** Gefriergut lagern.

Lebensmittel einordnen

Veränderungsmöglichkeiten der Inneneinrichtung

Die Ablagen lassen sich bei Bedarf umsetzen.

Dazu die Ablagen herausnehmen und die Auflagen „A“, „B“ und Stopfen „C“ von Hand umsetzen. Bild 6.

* Die vordere Hälfte der Vario-Ablage kann nach hinten geschoben werden, dadurch kann auf der darunter liegenden Ablage hohes Kühlgut (z. B. Kannen, Flaschen) abgestellt werden (Bild 6/A).

* Die kleine Schublade kann zum Beladen und Entladen herausgenommen werden. Die Halterung der Schublade kann auf der Ablageplatte nach links oder rechts verschoben werden. Bild 7.

Alle Absteller und Behälter in der Tür können zum Reinigen herausgenommen werden.

Zum Herausnehmen Behälter und Absteller anheben. Bild 10.

Gefrieren und Lagern

Beim Einkauf von Tiefkühlkost beachten

- Achten Sie auf die Verpackung, sie sollte nicht beschädigt sein.
- Das Haltbarkeitsdatum darf nicht überschritten sein.
- Die Temperaturanzeige der Verkaufstruhe sollte $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder kälter anzeigen.
- Tiefkühlkost ganz zum Schluß einkaufen und gut eingepackt in Zeitungspapier oder in einer Küheltasche schnell nach Hause transportieren und in den Gefrierraum legen.

Lebensmittel selbst eingefrieren

Werden Lebensmittel selbst eingefroren, nur frische, einwandfreie Lebensmittel verwenden.

Zum Einfrieren geeignet sind

Fleisch- und Wurstwaren, Geflügel und Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, Obst, Backwaren, Pizza, fertige Speisen, Speisereste, Eigelb und Eiweiß.

Zum Einfrieren nicht geeignet sind

Ganze Eier in der Schale, Sauerrahm und Mayonnaise, Blattsalate, Radieschen, Rettiche und Zwiebeln.

Blanchieren von Gemüse und Obst

Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin „C“ erhalten bleiben, sollte Gemüse und Obst vor dem Einfrieren blanchiert werden. (Beim Blanchieren wird das Gemüse und Obst kurzzeitig in kochendes Wasser getaucht – Literatur über das Einfrieren, wo auch das Blanchieren beschrieben wird, gibt es im Buchhandel.)

* Nicht bei allen Modellen

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel verpacken

Die Waren portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken.

Gemüse und Obst nicht schwerer als 1 kg, Fleisch bis zu 2,5 kg portionieren. Kleinere Portionen frieren schneller durch und die Qualität bleibt beim Auftauen und Zubereiten so am besten erhalten.

Die Lebensmittel luftdicht verpacken, damit sie nicht ihren Geschmack verlieren oder austrocknen.

Zum Verpacken geeignet sind:

Kunststoff-Folien, Schlauchfolien aus Polyäthylen, Alu-Folien und Gefrierdosen. Diese Produkte finden Sie im Fachhandel.

Ungeeignet sind:

Packpapier, Pergamentpapier, Cellophan, Müllbeutel und gebrauchte Einkaufstüten.

Die Lebensmittel in die Verpackung einlegen. Luft völlig herausdrücken und Packung dicht verschließen.

Zum Verschließen eignen sich:

Gummiringe, Kunststoffklipse, Bindfäden, kältebeständige Klebebänder oder ähnliches. Beutel und Schlauchfolien aus Polyäthylen können mit einem Folien-schweißgerät verschweißt werden.

Vor dem Einlegen in den Gefrierraum den Inhalt der Gefrierpakete kennzeichnen und mit dem Einlegedatum versehen.

Max. Gefriervermögen

Lebensmittel sollen möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden. Nur so bleiben Vitamine, Nährwerte, Aussehen und Geschmack erhalten. Das max. Gefriervermögen Ihres Gerätes deshalb nicht überschreiten.

Innerhalb 24 Stunden können max. 18 kg Lebensmittel im obersten Fach direkt auf dem Gefrierrost auf einmal eingefroren werden. Beim Einfrieren in den Gefriergutschalen verringert sich die max. Menge geringfügig.

Bereits gefrorene Lebensmittel dürfen nicht mit den frisch einzufrierenden Lebensmitteln in Berührung kommen.

Lebensmittel eingefrieren

Heiße Speisen und Getränke vor dem Einlegen in den Gefrierraum auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

Hinweis

Die oberste Gefriergutschale nur zum Lagern von Gefriergut verwenden. Möglichst keine Lebensmittel hier eingefrieren.

Supergefrieren

Lagern bereits Lebensmittel in dem Gefrierraum, ist einige Stunden vor dem Einlegen frischer Ware das Supergefrieren einzuschalten.

Im allgemeinen genügen 4–6 Stunden. Soll das max. Gefriervermögen genutzt werden, benötigt man 24 Stunden. Kleinere Mengen Lebensmittel (bis zu 2 kg) können ohne Supergefrieren eingefroren werden. Zum Einschalten des Supergefrierens einfach die Supergefrierertaste Bild 2/2 drücken.

Die „super“-Anzeige zeigt die Inbetriebnahme an. Die Kühlmaschine arbeitet jetzt ständig, im Gefrierraum wird eine tiefe Temperatur erreicht. Das Supergefrieren schaltet sich frühestens 26 Std. nach dem Einschalten automatisch ab.

Lebensmittel lagern

Immer darauf achten, daß alle Gefriergutschalen bis zum Anschlag ganz eingeschoben sind.

Wichtig für eine einwandfreie Luftzirkulation im Gerät.

Sind sehr viele Lebensmittel unterzubringen, kann man alle Gefriergutschalen bis auf die unterste aus dem Gerät herausnehmen und die Lebensmittel direkt auf den Gefrierrosten stapeln. Zum Herausnehmen Gefriergutschalen bis zum Anschlag herausziehen,

Gefrieren und Lagern

nach oben kippen und herausnehmen
Bild 11.

Damit die Luftzirkulation im Gerät nicht beeinträchtigt wird, die Lebensmittel nicht über die Stapelgrenze Bild 12/A hinaus stapeln.

Um zu verhindern, daß bei einem event. Stromausfall oder einer Störung die Lebensmittel schnell erwärmen, Kälteakkus von dem Gefriertablett in das oberste Fach direkt auf die Lebensmittel legen.

* Gefrierkalender

Bild 10/28

Um Qualitätsminderungen des Gefriergutes zu vermeiden, ist es wichtig, daß die zulässige Lagerdauer nicht überschritten wird. Die Lagerdauer hängt von der Art des Gefriergutes ab. Die Zahlen bei den Symbolen geben die zulässige Lagerdauer in Monaten für das Gefriergut an. Bei fertiger Tiefkühlkost, die im Handel erhältlich ist, ist das Herstellungsdatum oder Haltbarkeitsdatum zu beachten.

Lagerdauer

Um Qualitätsminderungen des Gefriergutes zu vermeiden, ist es wichtig, daß die zulässige Lagerdauer nicht überschritten wird. Die Lagerdauer richtet sich nach der Art der Lebensmittel.

Bei -18 °C können Fisch, Wurst, fertige Speisen und Backwaren bis zu 6 Monate, Käse, Geflügel, Fleisch bis zu 8 Monate und Gemüse und Obst bis zu 12 Monate gelagert werden.

* Kälteakkus

Bild 10/31

Die Kälteakkus verzögern bei Stromausfall oder einer Störung die Erwärmung des eingelagerten Gefriergutes.

Sie werden vom Werk aus Gründen des Transports in der untersten Gefriergutschale plaziert.

Die effektivste Verzögerung und der niedrigste Stromverbrauch wird erreicht, wenn die Akkus in das oberste Fach direkt auf die Lebensmittel gelegt werden.

Die Kälteakkus können auch zum vorübergehenden Kühhalten von Lebensmitteln, z. B. in einer Kühltasche, herausgenommen werden.

Auftauen von Gefriergut

Je nach Art und Verwendungszweck kann zwischen folgenden Möglichkeiten gewählt werden:

Bei Raumtemperatur,
im Kühlschrank,
im elektrischen Backofen,
mit/ohne Heißluftventilator,
im Mikrowellengerät.

An- und aufgetautes Gefriergut kann erneut eingefroren werden, wenn Fleisch und Fisch nicht länger als einen Tag, anderes Gefriergut nicht länger als drei Tage über $+3\text{ °C}$ angestiegen sind.

Andernfalls, wenn Geschmack, Geruch und Aussehen unverändert sind, durch Kochen, Braten oder zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten und erneut eingefrieren.

Die max. Lagerdauer nicht mehr voll nutzen.

Eis bereiten

Die Eisschale zu $3/4$ mit Wasser füllen und in den Gefrierraum stellen.

Zum Herausnehmen der gefrorenen Würfel aus der Eisschale Schale leicht verwinden.

Im Vorratsbehälter (soweit beiliegend) können die Eiswürfel griffbereit aufbewahrt werden.

Die Eisschale dient gleichzeitig als Deckel für den Vorratsbehälter.

* nicht bei allen Modellen

Abtauen

Kühlraum abtauen

Der Kühlraum taut automatisch ab. Dabei läuft das Tauwasser über eine Sammelrinne Bild 15/A durch das Ablaufrohr Bild 16/B, wird auf der Rückseite des Gerätes in der Verdunstungsschale aufgefangen und verdunstet dort. Bitte achten Sie darauf, daß das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann (siehe Hinweise bei „Reinigen“).

Gefrierraum abtauen

Zum Abtauen des Gefrierraumes bitte grundsätzlich den Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten.

Größere Reif- oder Eisanhäufungen auf den Gefrierrosten beeinträchtigen die Leistung des Gerätes und lassen den Stromverbrauch ansteigen.

Ist die Reifschicht ca. 1/2 cm dick, muß abgetaut werden. Mindestens jedoch ein- bis zweimal im Jahr. Am zweckmäßigsten dann, wenn wenig oder kein Gefriergut im Gerät lagert. Wenn noch Gefriergut im Gerät lagert, ist ca. 4 Stunden vor dem Abtauen das Supergefrieren einzuschalten, damit die Lebensmittel eine sehr tiefe Temperatur erreichen und somit längere Zeit bei Raumtemperatur gelagert werden können. Danach die Gefriergutschalen mit den Lebensmitteln herausnehmen. Die Schalen in mehrere Lagen Zeitungspapier oder eine Decke einwickeln und an einem kühlen Ort aufbewahren. Gerätetür offenlassen und den Hauptschalter für Gefrierraum ausschalten.

Zum Auffangen des Abtauwassers die leere unterste Gefriergutschale unter den Tauwasserablauf stellen und Tauwasserablauf Rinne ausklappen, Bild 16/26.

Das Abtauen rasch durchführen (die Haltbarkeit des Gefriergutes wird verkürzt, je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert).

Nach dem Abtauen den Innenraum reinigen.

Abtauhilfen und Warnungen

Zum Beschleunigen des Abtauvorganges am besten einen **Topf mit heißem Wasser** auf einen Gefrierrost stellen.

Auf keinen Fall elektrische Heizgeräte, Dampfreinigungsgeräte, Kerzen oder Petroleumlampen zum Abtauen verwenden.

Vorsicht bei Verwendung von **Abtausprays**, diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten, gesundheitsschädlich sein oder Korrosion verursachen.

Reif oder Eis nicht mit scharfkantigen Metallgegenständen abschaben, die beschädigte Oberfläche der Gefrierroste kann rosten. Werden die Rohre aufgestochen, kann das herausspritzende Kältemittel zu Augenverletzungen führen oder sich entzünden.

Reinigen

Vor dem Reinigen grundsätzlich Netzstecker ziehen bzw. Sicherung abschalten oder herausschrauben.

Keinen Dampf- oder Dampfdruckreiniger verwenden. Der heiße Dampf kann die Oberflächen und die Elektrik beschädigen – Stromschlaggefahr!

Den Kühlraum monatlich einmal reinigen. Das Reinigen des Gefrierraumes sollte zweckmäßigerweise nach jedem Abtauen erfolgen.

Reinigungswasser darf nicht in die Kontrollarmatur und Beleuchtung gelangen. Zur Reinigung des gesamten Gerätes außer der Türdichtung eignet sich lauwarmes Wasser mit einem milden, leicht desinfizierenden Reinigungsmittel, z. B. Handspülmittel. Ungeeignet sind sand-, scheuermittel- oder säurehaltige Putzmittel bzw. chem. Lösungsmittel.

Die Türdichtung nur mit klarem Wasser abwischen und danach gründlich trockenreiben.

Sammelrinne Bild 15/A und Ablaufloch Bild 15/B im Kühlraum häufiger reinigen, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann. Darauf achten, daß möglichst kein Reinigungswasser durch die Ablauföffnung in die Verdunstungsschale läuft.

Wenn möglich, sollte alle zwei Jahre auch der Wärmetauscher (schwarzes Gitter) auf der Geräterückseite mit einem Pinsel oder Staubsauger gereinigt werden. Das erhält die volle Leistungsfähigkeit des Gerätes und spart Strom. Bild 16.

Wichtige Pflegehinweise für die Edelstahloberflächen

Die Edelstahloberflächen sind vom Werk aus mit dem Pflegemittel „Chromol“ der Fa. Henkel gereinigt und konserviert. Das erhält den Glanz und schützt vor Verschmutzung. **Zum Reinigen der Edelstahloberflächen vorzugsweise dieses Mittel verwenden! Ein Reinigungstuch liegt bei.**

Das Mittel ist im Handel erhältlich. Um die Oberflächen nicht zu beschädigen, auf keinen Fall kratzende Schwämme, Metallbürsten, scharfkantige Gegenstände oder Scheuermittel benutzen. Auch chemisch aggressive Reinigungsmittel wie Abtausprays, Backofensprays, Lösungsmittel oder Fleckenentferner dürfen Sie nicht verwenden.

Energiespartips

- Gerät in einem kühlen, gut belüfteten Raum aufstellen, vor direkter Sonnenbestrahlung schützen und nicht im Bereich einer Wärmequelle (Heizkörper etc.) anordnen.
- Die Be- und Entlüftungsöffnungen des Gerätes nicht zustellen.
- Warme Speisen erst nach dem Abkühlen in den Gefrierschrank geben.
- Zum Auftauen Gefrierwaren in den Kühlraum legen. Sie nutzen damit die Kälte, die in der Gefrierware steckt, zur Kühlung der Lebensmittel im Kühlraum.
- Gerät bei Eisbildung abtauen. Eine dicke Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut und läßt den Stromverbrauch ansteigen.
- Zum Be- oder Entladen Gerätetüren so kurz wie möglich öffnen. Je kürzer die Gerätetür offensteht, um so geringer ist die Eisbildung an den Gefrierrosten.
- Beim Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln Kälteakkus in das oberste Fach direkt auf die Lebensmittel legen.
- Wärmetauscher (schwarzes Gitter) auf der Geräterückseite alle zwei Jahre reinigen.

Hinweise zu Betriebsgeräuschen

Betriebsgeräusche

Um die gewählte Temperatur konstant zu halten, schaltet Ihr Gerät von Zeit zu Zeit den Kompressor ein.

Die dabei entstehenden Geräusche sind funktionsbedingt.

Sie verringern sich automatisch, sobald das Gerät die Betriebstemperatur erreicht hat.

Kurzes Klicken

ist nur dann zu hören, wenn der Regler den Kompressor ein- oder ausschaltet.

Gedämpftes Brummen

ist das normale Geräusch der arbeitenden Kältemaschine.

Leises Blubbern und Plätschern

ist typisch für das Einströmen des Kältemittels in die dünnen Rohre, sobald die Kältemaschine in Funktion ist. Auch nach dem Abschalten ist dieses Geräusch noch für kurze Zeit hörbar.

Sollten die funktionsbedingten Geräusche zu laut sein, hat dies womöglich einfache Ursachen, die sich vielfach ganz leicht beheben lassen.

Liegen die Abstellflächen richtig auf?

Wenn nicht, könnte dies zur Geräuschentwicklung beitragen.

Gegebenenfalls Abstellflächen, Schalen und andere Ausstattungsteile wackelfrei einsetzen.

Berühren sich Flaschen oder Gefäße im Gerät?

Wenn ja, Flaschen und Gefäße auseinander-rücken.

Kleine Störungen selbst beheben

Nicht jede Störung ist ein Fall für den Kundendienst. Oft ist nur eine Kleinigkeit zu beheben. Prüfen Sie deshalb bitte, bevor Sie den Kundendienst rufen, ob Sie auf Grund der folgenden Hinweise die Störung selbst beheben können.

In solchen Fällen muß nämlich auch während der Garantiezeit der volle Aufwand des Monteureinsatzes berechnet werden.

Bei ungewöhnlichen Geräuschen:

Entweder steht das Gerät nicht fest bzw. eben oder ein Fremdkörper ist im Bereich der Kühlmaschine eingeklemmt, so daß ein Teil an der Rückwand nicht frei schwingen kann und das Gerät oder die Wand berührt – biegen Sie dieses Teil vorsichtig weg.

Wenn keine der Anzeigen leuchtet:

Prüfen Sie bitte, ob Strom vorhanden ist, der Stecker richtig in der Steckdose sitzt und ob das Gerät eingeschaltet ist.

Wenn die Kühlraumbelichtung nicht funktioniert:

Die Glühlampe ist defekt. Eine Ersatzlampe (Niedervolt-Haloglühlampe 12 V, 10 W, Sockel G4) erhalten Sie beim Kundendienst, im Elektrofachhandel oder in Baumärkten. (Wichtig – keine Lampe mit höherer oder geringerer Leistung verwenden).

Haloglühlampe austauschen:

Netzstecker ziehen.
Lampengehäuse abnehmen. Bild 17
Abdeckung abziehen und defekte Glühlampe herausziehen.

Ersatzlampe nicht mit bloßen Fingern berühren. Lampe mit Hilfe eines sauberen Tuches oder Stück Papiers in die Lampenfassung einsetzen. Bild 18

Bei Berührung der Lampe mit den Fingern Lampe mit einem sauberen Tuch abwischen. Abdeckung wieder aufklipsen. Lampengehäuse wieder einbauen. Gerät anschließen.

Wenn der Kühl- und Gefrierraum seine eingestellten Temperaturen nicht erreicht:
Das Lüftungsgitter oben am Gerät bzw. der Luftspalt im Sockel ist verdeckt.

Ein Fremdkörper ist zwischen der Kühlmaschine und der Wand eingeklemmt.

Die Tür wurde häufig geöffnet oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert.

Zu starke Reifschicht im Gefrierraum, Gefrierraum abtauen!

Wenn die Anzeigen Bild 2/8 und Bild 2/10 „--“ oder „EE“ anzeigen, im Gerät es aber kalt ist – dann ist der Kundendienst zu rufen.

Wenn die Anzeige Bild 2/8 blinkt, dann war es in der Vergangenheit, bedingt durch einen Stromausfall oder eine Störung, im Gefrierraum zu warm.

Nach Drücken der „m“-Taste wird auf der Anzeige Bild 2/8 fünf Sek. lang die „wärmste Temperatur“, die im Gefrierraum geherrscht hat, angezeigt und danach gelöscht.

Das Blinken der Anzeige hört auf.

Wenn die Anzeige wärmer als +3 °C angezeigt hat, ist das Gefriergut zu überprüfen.

Wenn Geschmack, Geruch und Aussehen unverändert sind, Gefriergut durch Kochen, Braten zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten und erneut eingefrieren.

Die max. Lagerdauer nicht mehr voll nutzen.

Kleine Störungen selbst beheben

Wenn nach längerem Betrieb die Anzeige Bild 2/9 „alarm“ leuchtet und das akustische Warnsignal ertönt:

Störung, im Gefrierraum ist es zu warm!

- Das Lüftungsgitter oben am Gerät bzw. im Sockel ist verdeckt,
- die Gefrierraumtür ist nicht richtig geschlossen,
- es wurden frische Lebensmittel in der untersten Gefriergutschale eingelegt - in diesem Bereich befindet sich der Temperaturfühler,
- es wurden zu viele frische Lebensmittel auf einmal zum Gefrieren eingelagert (in diesen Fällen erlischt die Anzeige „alarm“ nach einiger Zeit wieder).

Kann die Störung anhand der zuvor aufgeführten Hinweise nicht beseitigt werden, rufen Sie bitte in jedem Fall den Kundendienst.

Öffnen Sie die Türen nicht unnötig oft, damit Kälteverlust vermieden wird.

Führen Sie keine weiteren Arbeiten, vor allem an den elektrischen Teilen des Gerätes, selbst aus.

Kundendienst

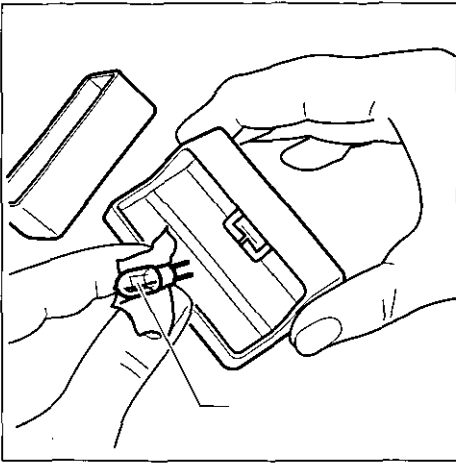
Typenschild

Bild 20

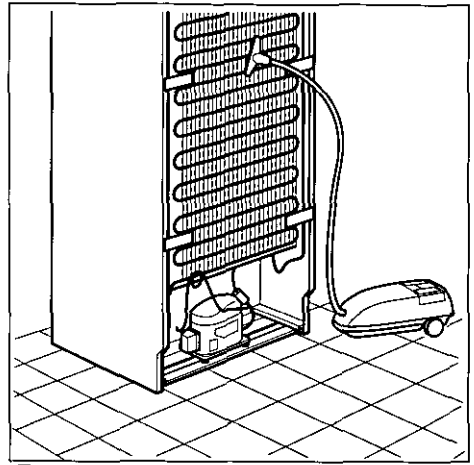
Bitte geben Sie bei der Anforderung des Kundendienstes die E-Nummer und die FD-Nummer an.

Beide Ziffern finden Sie im schwarz-umrandeten Feld des Typenschildes unten links im Kühlraum, neben der Gemüschale.

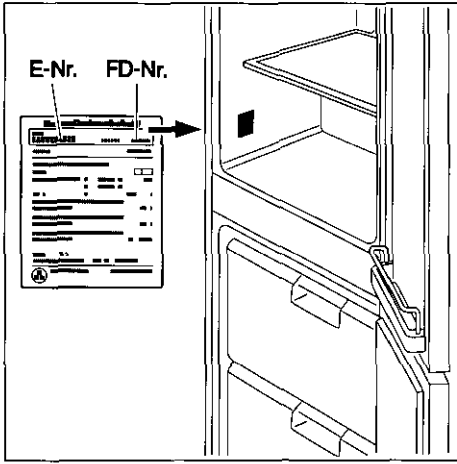
Die Anschrift und die Telefonnummer des Kundendienstes finden Sie im Kundendienststellen-Verzeichnis oder im amtlichen Telefonbuch.



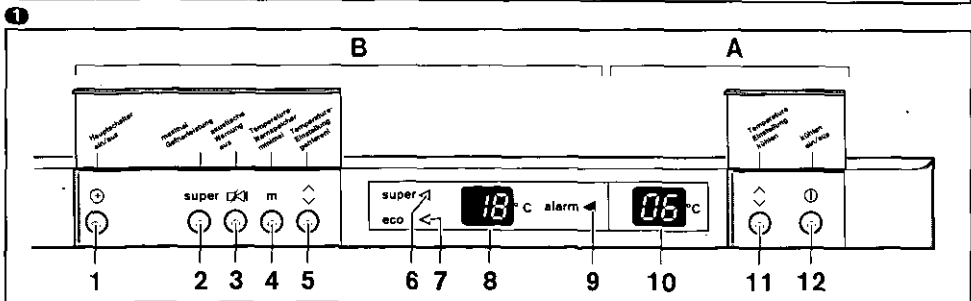
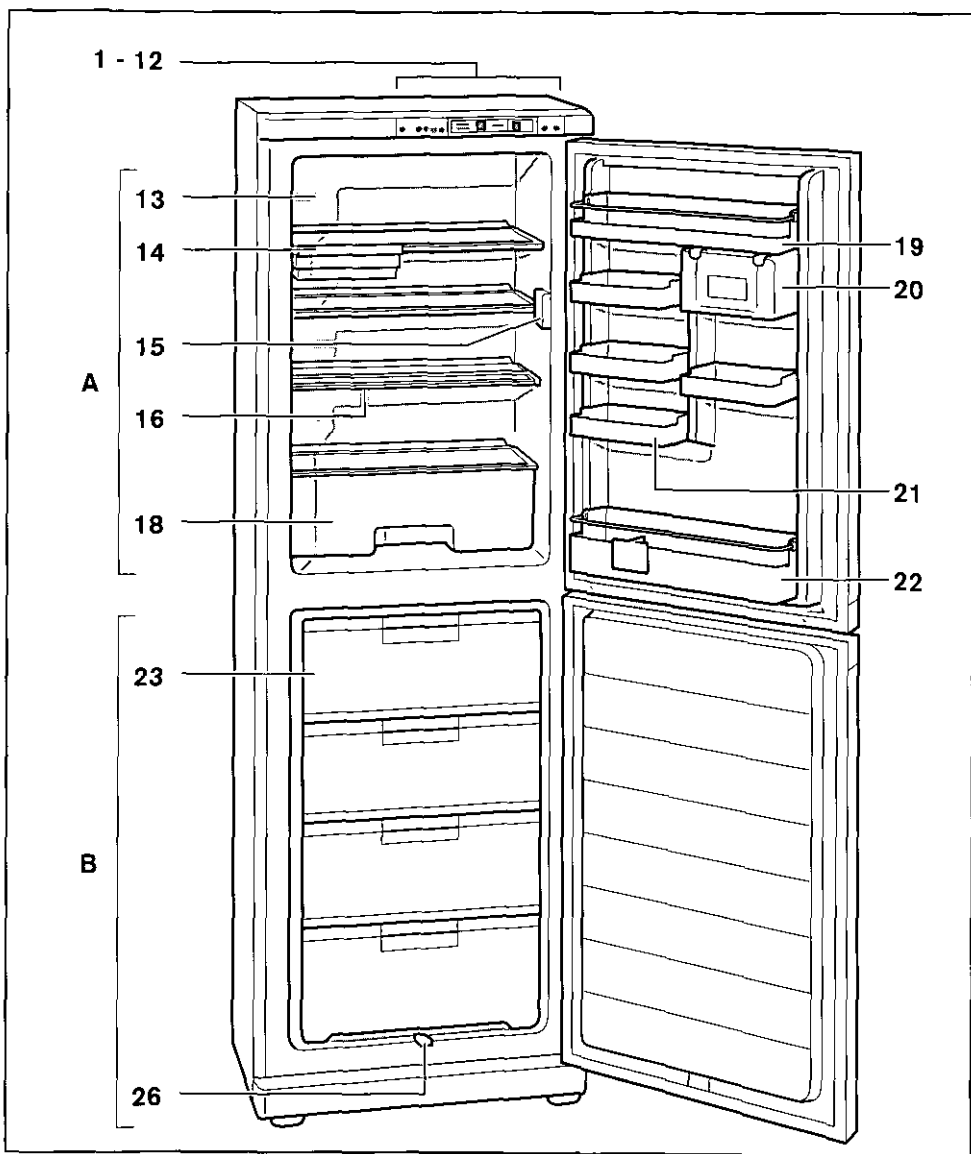
18

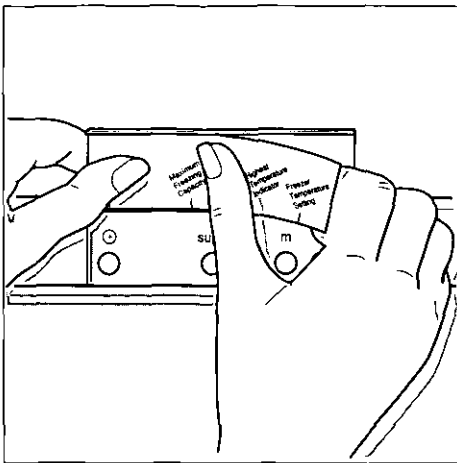


19

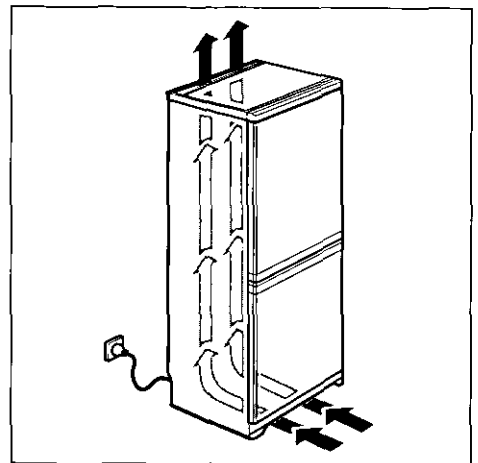


20

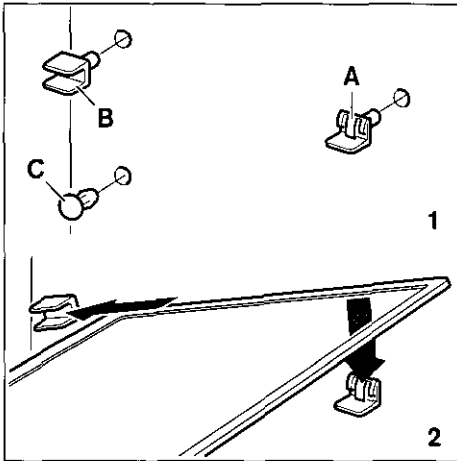




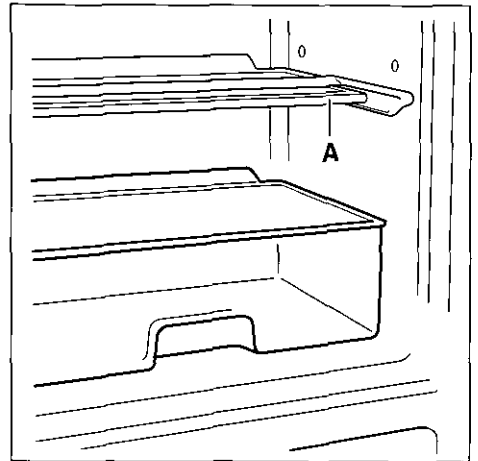
3



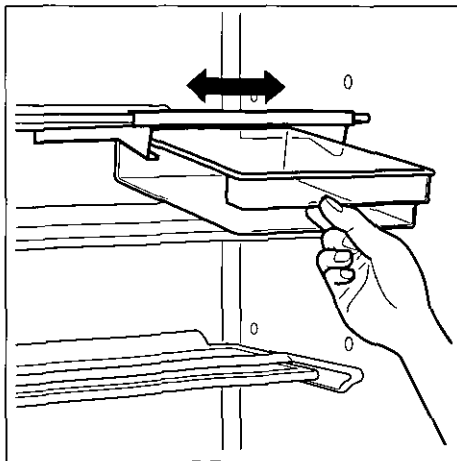
4



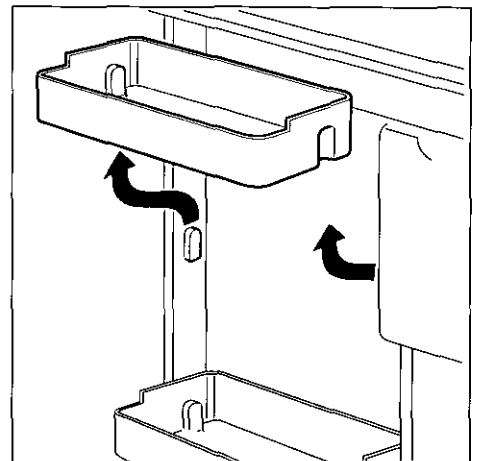
5



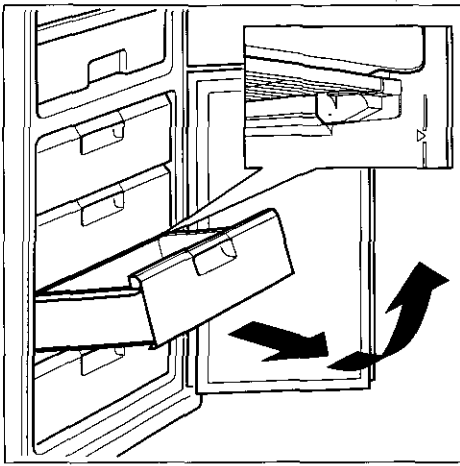
6



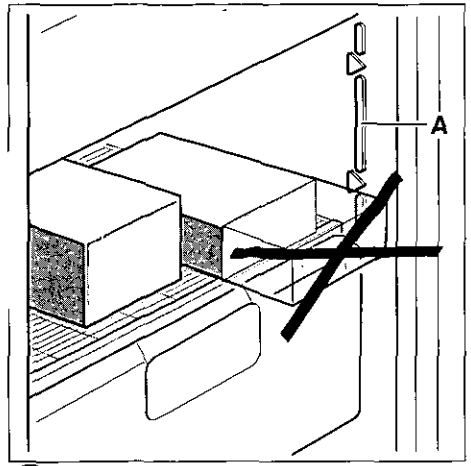
7



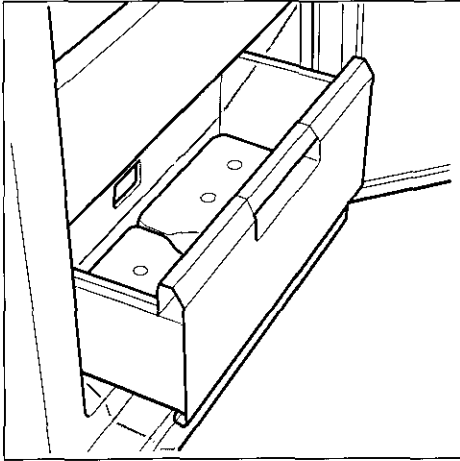
10



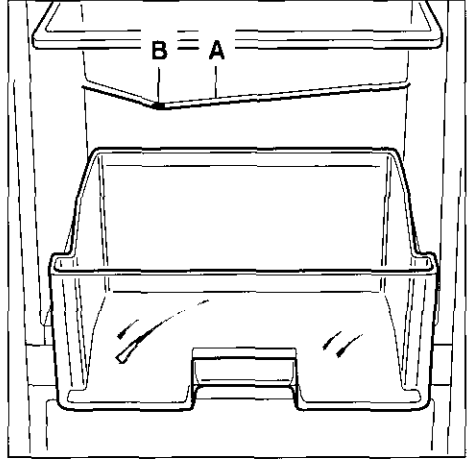
11



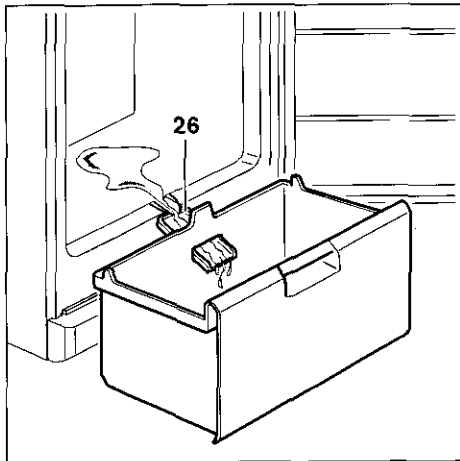
12



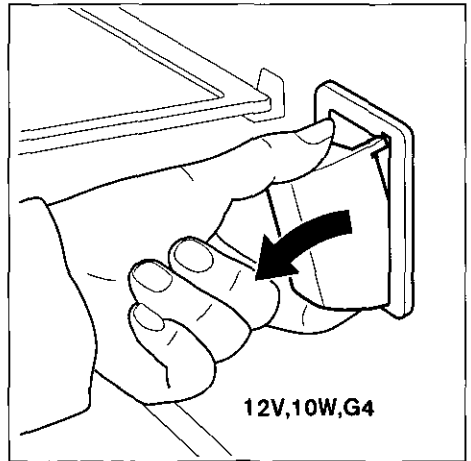
13



14



15



16

12V,10W,G4

Küppersbusch Vertriebsgesellschaft mbH

Postfach 10 01 32

45801 Gelsenkirchen

Hausanschrift:

Küppersbuschstr. 16

45883 Gelsenkirchen

Telefon: (02 09) 401-0

Telefax: (02 09) 401-303

Telex: 82 48 80

Teletex: 20 93 18 10

Küppersbusch

ALLERFEINSTE KÜCHENTECHNIK